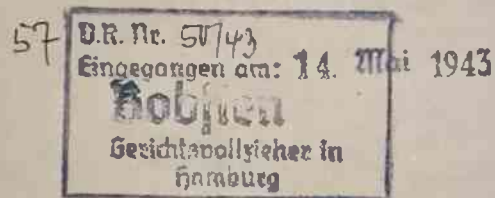


Oberfinanzpräsident Hamburg

J. 6 / 702 (707) ~



Johanna Sara R a p p o l t

=====

Heilwigstrasse 5

(ab Lager Transport-Krumpf)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle
Aktenzeichen J . . . 6 / 702 oder 707

143
Hamburg, 13, 19. März 1943
Lagdalenenstraße 64a
Fernsprecher 44 09 55
Zimmer . . .

DR. Nr.
Eingegangen am:
22. März 1943
Hamburg

An den Versteigerer Herrn . . .

Hamburg

Betrifft:

1. *Antonia Ungewissheit* ca 2 mtr. Versteigerungs-
auftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen
Reiches eingezogene Wohnungseinrichtung usw. des *früher*

Joseph van Rappold . . .
wohnhaft gewesen in Hamburg

Heilwig . . . Straße Nr. 5 . . .
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übergeben und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
bei der Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr 2/111 oder auf das
Postscheckkonto Hamburg 11 656 zu dem Kassenzeichen

zu überweisen.



Im Auftrag

Kumpel

Ab. Lager Transport Kumpel, Hamb. Abt. F. Kumpel.
(*Abt. Papenburg 15*)
eingeliefert am
Lüggenau

Bobzien Gerichtsvollzieheramt.

Abteilung V.

In allen Eingaben in
dieser Sache ist die nachstehende
Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

570 R. 50 18 43
(Kgl. B. 64/43)

Hamburg, den 18. Mai 1943

19. Mai 1943

148

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensverwertungs-
stelle, Hamburg, betr. Versteigerung der ab Lager Transport-Krumpf einge-
lieferten Gegenstände der Johanna Sara R a p p o l t, wohnhaft gewesen
in Hamburg, Heilwigstrasse 5 (Aktenzeichen: J. 6/702)

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d. untenstehend verzeichneten Pfand d.

gehört und d. Antragsteller für eine Forderung gegen d.

im Betrage von R. M. nebst R. M. Kosten hatte, gemäß §

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 38, —

an Ort und Stelle
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen
durch Veröffentlichung im hiesigen „Amtlichen Anzeiger“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger
Anzeiger“, „Hamburger Echo“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger Volkszeitung“
öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kauflustiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden als Pfand verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt,
wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen
wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zu-
schlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der
Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall,
auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavalungsgeld in Höhe von 1/4 % des Kaufpreises zu zahlen.
Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		167. Kauflingsgeld		Bemerkungen
			R.M.	R.W.	R.M.	R.W.	
1	1 Wascheschrank	Nordmbruch	300.—	—	45.—	—	
2	1 eich. 3tür. Bücherschrank	Schroder I	450.—	—	67.50	—	
3	1 Frisiertoilette	Heelcke II	100.—	—	15.—	—	
4	1 runder geschn. Tisch	Wulff V	75.—	—	11.25	—	
5	1 Messingbettstelle mit Auflagematratzen	Speifer I	100.—	—	15.—	—	
6	1 Nachtschrank	Miller	30.—	—	4.50	—	
7	1 Klapptisch, 1 Bock	Frau Klein Maukenore	12.—	—	1.80	—	
8	1 Stuhl	Thaendorg II Döhl Othobeschaltu 16	8.—	—	1.20	—	
9	1 kl. Bild, 1 Kristallschale	Kaymer	7.—	—	1.05	—	
10	5 Teile Vorhänge	Wille	30.—	—	4.50	—	
11	1 Messingkrone	Westby St. Georgskrone 9	8.20	—	1.25	—	
			1120.20		168.05	a. v.	

~~Der gewöhnliche Verkaufswert und das Mindestgebot
und beim Aushäuten angegeben.~~

~~Die Meistbietenden hatten sich zur Schluss des Ver-
kaufsgeldes zu verpflichten.~~

Bezeichnet:
[Signature]
Verkaufsführer

Ostheimer
[Signature]

Lastschriftzettel Bl. 24

Konto Hamburg

Nr.

69757

1150 Reichs-
mark 65 Pf.

an die Überweisungsbese
Hamburg

in Hamburg

Das Postscheckamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber.

(Für Vermerke des

Auftraggebers)

Rappoldt

570A. 50
60/43

KB II



Bitte bei Einsendung an das Postscheckamt jeden Lastschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher.

57 D. R. Nr. 50/1943.

Versteigerungssabrechnung

über die ab Lager Transport Krumpf eingelieferten Gegenstände
der Johanna Sara R a p p o l t .

wohnhaft gewesen in Hamburg, Heilwigstraße 5.

(Aktenzeichen : J. 6/702 oder 6/707)

Bruttoversteigerungserlös vom 18. u. 19. Mai 1943 = 1120,20 RM

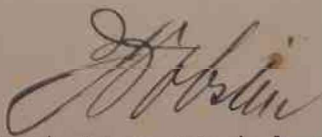
Hiervon sind abgesetzt :

3 % Gebühren	37,30	
2 % Versicherungskosten	2,25	39,55 "

die verbleibenden : 1050,65 RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg,
Nr. 11653 (zum Kassenzichen : J. 6/702 oder 6/707) überwiesen.

Hamburg, den 9. Juni 1943.


Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g .

*Abrechnung ab Nr. 11/6.43
finf 57 D. R. 45/43.*

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher.

57 D.R.Nr. 50/1943.

Versteigerungsabrechnung

über die ab Lager Transport-Krumpf eingelieferten Gegenstände der
Johanna Sara R a p p o l t .

Bruttoversteigerungserlös vom 18. u. 19. Mai 1943	=	1120.20 RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %)	=	138.05 "

zusammen : 1288.25 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg, gemäß Abrechnung	=	1050.65 "
---	---	-----------

von den verbleibenden : 237.60 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

1) Bekanntmachungskosten (ant.)	4.65	
2) Arbeitslohn (ant.)	10.40	15.05 "

(Die Rechnungen zu 1 u. 2) siehe
in Akte Kimmelstiel 57 DR. 45/43)

die restlichen : 222.55 RM

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 9. Juni 1943.


Gerichtsvollzieher.

K.B. II Nr. 66/1943.